

|   |                                |   |                                |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------|
| ggf. fächerverbindende Kooperation mit: | <b>Themen: Wer glaubt was?</b> | Umfang  | Jgst. 9,1                      |
| Lehrwerk: prima Ausgabe A               |                                | Schwerpunkte: Alte und neue Religionen im Weltreich | Lektion 46 -50<br>3 Wochenstd. |

### Kompetenzen

|   |   |
|---|---|
| <p><b>1. Sprachkompetenz</b><br/><b>a) Wortschatz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen und erklären,</li> <li><b>Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Worte gezielt zur Aufschlüsselung neuer Worte anwenden,</b></li> <li><b>sich differenzierter in der deutschen Sprache ausdrücken, da sie über einen erweiterten Wortschatz verfügen.</b></li> </ul> <p><b>b) Grammatik</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Deponentien</b> erkennen und übersetzen,</li> <li>den lateinischen Formenbestand und ihre Kenntnisse bei der Arbeit an anspruchsvolleren didaktisierten Texten anwenden ,</li> <li>Satzteile mit komplexeren Füllungsarten bestimmen,</li> <li>in anspruchsvolleren didaktisierten Texten Satzarten und ihre Funktionen unterscheiden, die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden.</li> </ul> | <p><b>3. Textkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten die wesentlichen methodischen Elemente (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren) zunehmend selbstständig anwenden, miteinander kombinieren und (weitgehend) textadäquat anwenden,</li> <li>ihr Verständnis anspruchsvollerer didaktisierter Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren).</li> </ul>   |
| <p><b>2. Kulturkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die zentralen Ideen und Wertvorstellungen der unterschiedlichen Weltreligionen beschreiben und Gründe angeben, welchen Einfluss diese auf Rom und die spätere geistige Entwicklung Europas hatten.</li> </ul>   | <p><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden der Kategorienbildung und Systematisierung zum Aufbau, zur Festigung und Erweiterung ihrer Sprachkompetenz und zur Erschließung von Sätzen und Texten systematisch nutzen,</li> <li>verschiedenartige Textkonstituenten erkennen, beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten anwenden,</li> <li>sich zu komplexeren ausgewählten Themen Informationen beschaffen, sie geordnet auswerten und präsentieren,</li> <li>Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).</li> </ul> |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</b></p> <p>Wiederholung : Erkennen und Bildung aller Tempora Aktiv/Passiv i in allen Konjugationsklassen</p> | <p><b>Materialien / Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Buch Lektion 46 -50</li> <li>ggf. Arbeitsheft</li> </ul> | <p><b>Produkte / Überprüfungsformate:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vokabeltests</li> <li>Klassenarbeiten</li> <li>Übungsblätter zur Selbstkontrolle</li> </ul> |
|---|---|--|

|   |  |                 |            |
|---|--|-----------------|------------|
| ggf. fächerverbindende Kooperation mit: | <b>Thema: Römische Geschichte</b>  | Umfang          | Jgst. 9, I |
|   | Schwerpunkt: Übergangselektüre (z.B. Hygin, Apollonius, Euryalus und Lucretia) | ca. ein Quartal |            |

### Kompetenzen

|  |   |
|--|---|
| <p><b>1. Sprachkompetenz</b></p> <p><b>a) Wortschatz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte und zielsprachengerechte Entsprechungen wählen,</li> <li>parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz des Lateinischen und dem anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis und Erlernen nutzen,</li> <li>ihre erworbenen Kenntnisse fremdsprachlichen Vokabulars gezielt zur Aufschlüsselung und zum Verständnis lateinischer Vokabeln anwenden.</li> </ul> <p><b>b) Grammatik</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die für die Grammatik relevante Fachterminologie in der Regel korrekt anwenden,</li> <li>sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und im Deutschen vergleichen und bei der Übersetzung die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert gebrauchen</li> </ul> | <p><b>2. Textkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen,</li> <li>die Texte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren),</li> <li>die Thematik und den Inhalt dieser Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben,</li> <li>auffällige sprachlich-stilistische Mittel untersuchen und ihre Funktion erklären,</li> <li>Textaussagen reflektieren und bewerten.</li> </ul>                             |
| <p><b>3. Kulturkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die sich in den Texten äußernde Andersartigkeit verschiedener antiker Lebensformen beschreiben sowie, auch mit Hilfe ihrer Kenntnisse modernen Lebens in unterschiedlichen Ländern, dazu Stellung nehmen,</li> <li>Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln.</li> </ul>  | <p><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihren Lernwortschatz erweitern und durch regelmäßiges, zielgerichtetes Wiederholen sichern,</li> <li>ihre Kenntnisse von Sprache als System auf andere Sprachen transferieren,</li> <li>semantisieren: den Bedeutungsinhalt sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren,</li> <li>Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln,</li> <li>Texte szenisch gestalten und spielen,</li> <li>Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern (Tradition und Rezeption).</li> </ul> |

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</b> | <b>Materialien / Medien:</b><br>div. Textausgaben | <b>Produkte / Überprüfungsformate:</b><br>Vokabeltests, Klassenarbeiten |
|---|---|---|

|   |                                   |              |             |
|---|-----------------------------------|--------------|-------------|
| ggf. fächerverbindende Kooperation mit: | <b>Thema: Römische Geschichte</b> | Umfang       | Jgst. 9, II |
|   |                                   | ein Halbjahr |             |

Schwerpunkt: Römer in Deutschland, Provinzverwaltung, res publica, Caesar-Originallektüre

### Kompetenzen

|  |  |
|--|--|
| <p><b>1. Sprachkompetenz</b><br/>c) <b>Wortschatz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ihren Wortschatz lektürebezogen stetig auf insgesamt 1400 Wörter erweitern,</b></li> <li>• die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuchs ermitteln.</li> </ul> <p><b>d) Grammatik</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>bei der Arbeit an leichteren bis mittelschweren Originaltexten die jeweiligen Formen sicher bestimmen,</b></li> <li>• die Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und satzwertigen Konstruktionen auf die für den Kontext zutreffende Funktion reduzieren,</li> <li>• die Funktion verschiedener Modi in Satzgefügen erklären,</li> <li>• die Bestandteile der Konstruktionen erklären.</li> </ul> | <p><b>2. Textkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen,</li> <li>• <b>leichtere und mittelschwere Originaltexte sprachlich und sachlich angemessen übersetzen (rekodieren),</b></li> <li>• <b>leichtere und mittelschwere Originaltexte interpretieren,</b></li> <li>• Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen,</li> <li>• Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten,</li> <li>• Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Denken und Handeln nutzen.</li> </ul> |
| <p><b>3. Kulturkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern,</b></li> <li>• Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln.</li> </ul>   | <p><b>4. Methodenkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ein zweisprachiges Wörterbuch unter Anleitung benutzen,</b></li> <li>• Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und Satzteilen in unterschiedlichen Kontexten nutzen:</li> <li>• Lineares Dekodieren,</li> <li>• Einrückmethode,</li> <li>• Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln,</li> <li>• Strukturskizzen erstellen,</li> <li>• aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben,</li> <li>• die gewonnenen Informationen in Form von Referaten geordnet auswerten und präsentieren.</li> </ul>   |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Voraussetzungen / Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht:</b> | <b>Materialien / Medien:</b><br>Caesar: de bello Gallico | <b>Produkte / Überprüfungsformate:</b><br>Vokabeltests, Klassenarbeiten |
|---|--|---|